

GEW Landesverband Brandenburg · PF 60 07 63 · 14407 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes
Brandenburg
Ministerin Britta Ernst
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Vorsitzender

**GEW
Landesverband Brandenburg**

Postfach 60 07 63
14407 Potsdam
Alleestraße 6a
14469 Potsdam

Zentrale 0331 27184 0
Fax 0331 27184 30
info@gew-brandenburg.de
www.gew-brandenburg.de

BBBank eG
DE 31 6609 0800 0000 7888 72

Potsdam, den 15.01.2021

Offener Brief



GEW-Medien GmbH
medien@gew-brandenburg.de

Sehr geehrte Frau Ministerin Ernst,

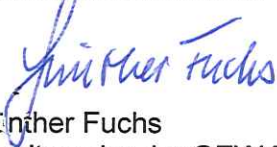
die GEW Brandenburg wendet sich mit großer Sorge über die aktuelle Situation im Bereich der Kindertagesstätten im Land Brandenburg an Sie. Das aktuelle Infektionsgeschehen und die steigende Anzahl der Infektionen auch in den Kindertagesstätten erfordern dringend eine Korrektur der bisherigen Politik der Landesregierung. Eine aktuelle Studie der AOK betätigt und zeigt auf, dass vor allem die Erzieherinnen und Erzieher ein hohes Infektionsrisiko tragen. Keine andere Berufsgruppe war zwischen März und Oktober so häufig wegen einer Covid-19- Infektion krankgeschrieben. Damit stehen die Erziehungsberufe auf Platz 1 der Liste der in der Corona-Pandemie gefährlichsten Berufe. Trotzdem werden durch die Landesregierung nur Appelle an die Eltern ausgesprochen, ihre Kinder nach Möglichkeit nicht in die Kindereinrichtungen zu bringen. Viele Kindereinrichtungen sind nach wie vor im Regelbetrieb. Volle Gruppen, nicht ausreichende Schutzmöglichkeiten, keine Abstandsregelungen und ein hoher Krankenstand kennzeichnen die konkrete Situation in vielen Kindereinrichtungen im Land Brandenburg. Die Erzieherinnen und Erzieher fühlen sich von der Politik alleingelassen, verraten und verkauft. Wie Sie sicher wissen, ist die Situation in den Kindertagesstätten und den Jugendhilfeeinrichtungen bereits vor der Pandemie auf Grund von hohen Arbeitsbelastungen und des fehlenden Personal sehr angespannt. Durch die Pandemie ist die Arbeitslastung noch größer geworden. Es sind die Erzieherinnen und Erzieher, die mit ihrem Engagement sicherstellen, dass auch weiterhin eine Bildung und Betreuung in den Kindereinrichtungen auf hohem Niveau sichergestellt und zugleich auch die Berufstätigkeit der Eltern ermöglicht werden. Die GEW Brandenburg erwartet von der Landesregierung, dass auch im Bereich der Kindertagesstätten der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten wie das Recht

auf Betreuung in einer Kindertagesstätte miteinander verbunden und nicht gegeneinander gestellt werden. Der Schutz der Gesundheit muss in dieser Phase der Pandemie Vorrang haben.

Wir fordern zum Schutz aller pädagogischen Fachkräfte:

- **Einheitliche Vorgaben durch das Land Brandenburg für das Offenhalten der Kindertageseinrichtungen angepasst an das konkrete Infektionsgeschehen in den Landkreisen,**
- **klare und eindeutige Vorgaben für die Inanspruchnahme der Notbetreuung, wenn Kindereinrichtungen geschlossen werden müssen,**
- **Reduzierung der Gruppengrößen und strikte Einhaltung des Abstandsgebotes und der Hygienevorschriften,**
- **Bereitstellung von FFP2-Masken für alle Kolleginnen und Kollegen (mindestens zwei pro Tag),**
- **Aufnahme der Erzieherinnen und Erzieher in die Kategorie „mit hoher Priorität“ der Impfstrategie des Landes Brandenburg,**
- **mindestens wöchentliche Schnelltests auf freiwilliger Grundlage und**
- **die Anerkennung der Folgen einer Infektion mit Covid-19 als Berufskrankheit.**

Mit freundlichem Gruß



Günther Fuchs
Vorsitzender der GEW Brandenburg